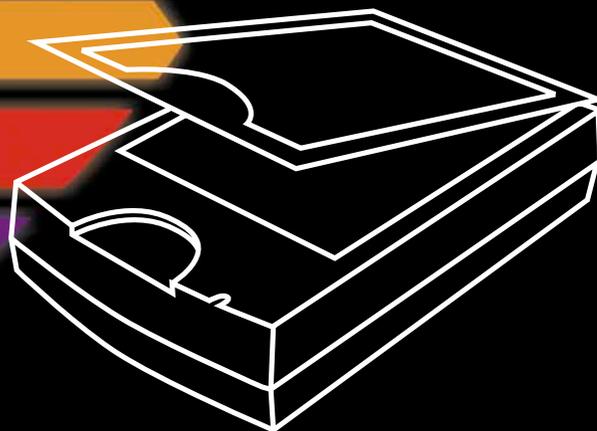


SilverFast[®] *SE Plus*

Optionales «Plus» Upgrade



LaserSoft Imaging[™]



Deutsch

SilverFast® Software-Lizenzvertrag

Öffnen Sie das Software-Paket nicht und benutzen Sie die Software SilverFast nicht, bevor Sie den Inhalt dieses Lizenzvertrages gelesen und sich mit den Lizenzbestimmungen einverstanden erklärt haben! Sofern Sie mit diesen Bedingungen nicht einverstanden sind, schicken Sie bitte die Software ungeöffnet und unverzüglich an die LaserSoft Imaging AG zurück! SilverFast® ist ein Software-Paket, das Software und unterstützende Dokumentation für eine Methode enthält, eine Imagedatei für die spätere Produktion von Farbseparationen oder Druckdateien zu erstellen. Dies ist ein Lizenz- und kein Kaufvertrag. Die LaserSoft Imaging AG („LS Imaging“) entwickelte SilverFast® und hält sämtliche Rechte an der Software und deren Kopie:

1. Copyright

- (1) Der Lizenznehmer erkennt an, daß das Copyright der Software sowohl in Form des Quell- als auch des Objektcodes bei LaserSoft Imaging AG liegt.
- (2) Dokumentation und Software sind urheberrechtlich geschützt. Unbefugtes Benutzen, auch der Bilder des Handbuchs, löst Schadensersatzansprüche aus.

2. Lizenz

- (1) LaserSoft Imaging AG erteilt dem Lizenznehmer eine ausschließliche und nicht übertragbare Lizenz für die persönliche Nutzung des Objektcodes von SilverFast und der zu seiner Unterstützung gelieferten Dokumentation.
- (2) Diese Lizenz berechtigt zur Benutzung auf einem einzigen Rechner zur Zeit; für eine Mehrfachnutzung auf mehreren Prozessoren und/oder an verschiedenen Orten gleichzeitig sind mehrere Lizenzen erforderlich.
- (3) Der Lizenznehmer darf - außer eine Sicherungskopie zur eigenen Verwendung - weder Teile noch die Software als Ganzes kopieren. Gleiches gilt für die Dokumentation.
- (4) Die Software enthält vertrauliche Informationen; die Lizenz berechtigt den Lizenznehmer nicht, die Software zu verändern, anzupassen, zu dekompileieren, zu disassemblieren oder anders den Quellcode herauszufinden.
- (5) Die Software darf nicht vermietet, verpachtet, unterlizensiert oder verliehen werden. Eine Übertragung an Dritte ist nur möglich, wenn die Software und Dokumentation übertragen wird, keine (Sicherungs-)Kopie zurückbehalten wird und der Dritte diesen Lizenzvertrag anerkennt.

3. Inkrafttreten und Dauer der Lizenz

- (1) Diese Lizenz tritt mit dem Tag in Kraft, an dem das Software-Paket geöffnet wird, und bleibt so lange in Kraft, bis der Lizenzvertrag von LaserSoft Imaging AG oder dem Lizenznehmer beendet wird.
- (2) Der Lizenzvertrag kann wie folgt beendet werden:
 - (a) LaserSoft Imaging AG kann diese Lizenz durch schriftliche Benachrichtigung an den Lizenznehmer beenden, wenn der Lizenznehmer diesen Vertrag oder Teile von ihm verletzt.
 - (b) Der Lizenznehmer kann diese Lizenz durch schriftliche Benachrichtigung an LaserSoft Imaging AG unter den Voraussetzungen von Nr. 4 beenden, wenn er gleichzeitig das geöffnete Software-Paket an LaserSoft Imaging AG zurückschickt, die Softwarekopie auf seinem Rechner und die zu Sicherheitszwecken erstellte Kopie vernichtet.

4. Garantiebestimmungen

- (1) Die Software wird „so-wie-sie-ist“ ausgeliefert. LaserSoft Imaging AG gibt weder ausdrücklich noch implizit eine Garantie im Hinblick auf die Brauchbarkeit der Software für einen bestimmten Zweck oder daß die Software den Anforderungen des Lizenznehmers entspricht. Obwohl großer Entwicklungsaufwand betrieben wurde, kann keine Garantie für die Fehlerfreiheit der Software gegeben werden.
- (2) Die Software ist vom Lizenznehmer innerhalb von 14 Tagen auf erkennbare, erhebliche Mängel hin zu untersuchen. Diese sind LaserSoft Imaging AG schriftlich mitzuteilen. Verborgene Mängel sind nach Entdeckung ebenfalls auf die gleiche Weise mitzuteilen. Anderenfalls gelten Software und Begleitmaterial als vorbehaltlos genehmigt.
- (3) Bei erheblichen Mängeln hat LaserSoft Imaging AG die Wahl, dem Lizenznehmer eine neue Version zukommen zu lassen (Ersatzlieferung) oder den Mangel innerhalb angemessener Frist zu beseitigen (Nachbesserung). Gelingt es LaserSoft Imaging AG nicht, innerhalb dieser Frist die vertragsmäßige Nutzung des Programms zu ermöglichen, kann der Lizenznehmer wahlweise die Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.
- (4) Bei Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ist der Lizenznehmer verpflichtet, die Software zusammen mit der Empfangsbestätigung zurückzugeben. Die Kosten der Rücksendung trägt LaserSoft Imaging AG.

5. Haftungsbeschränkungen

In keinem Fall ist LaserSoft Imaging AG, ein Distributor oder autorisierter Händler für direkte, indirekte oder Folgeschäden einschließlich, aber nicht darauf beschränkt, ökonomischer Verluste aus der Verwendung oder der Unfähigkeit zur Verwendung von SilverFast haftbar. Dies gilt auch, wenn LaserSoft Imaging AG, der Distributor oder autorisierte Händler auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist. Die Haftung ist in jedem Falle auf die Summe beschränkt, die der Lizenznehmer für die in diesem Vertrag inbegriffene Software aufgewendet hat.

6. Warenzeichen und Marken

SilverFast sowie die in der Dokumentation erwähnten anderen Markennamen und -zeichen - auch anderer Firmen - sind (eingetragene) Warenzeichen von LaserSoft Imaging AG oder ihrer jeweiligen Inhaber. Die Benutzung dieser Namen, Markenzeichen, Dokumentation, Screenshots etc. unterliegt der Zustimmung von LaserSoft Imaging AG bzw. deren Markeninhaber(n). Unbefugtes Benutzen löst Schadensersatzansprüche aus.

7. Ungültigkeit einer Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages, gleich aus welchen Gründen, unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine ausfüllungsbedürftige Lücke ergeben, wird dadurch der Vertrag im übrigen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder der ausfüllungsbedürftigen Lücke soll, ggf. auch rückwirkend, eine Regelung treten, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem am nächsten kommt, was gewollt war.

8. Änderungen des Vertrages

Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform.

9. Anwendbares Recht

Auf diesen Vertrag findet deutsches Recht Anwendung. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen.

1996-2008 Copyright LaserSoft Imaging AG Deutschland • Luisenweg 6-8 • D - 24105 Kiel

Einleitung



Sehr geehrter *SilverFast* Anwender,

SilverFast 6 hat sich inzwischen weltweit als Standard für Scanner Software etabliert, während *SilverFast HDR* und *SilverFast DCPro* für die Arbeit mit Rohdaten (von Scannern und digitalen Kameras) ein Begriff geworden sind.

Wir sind stolz darauf, dass weltweit mittlerweile über 1.5 Millionen Anwender mit *SilverFast*

arbeiten und mit der kürzlich fertiggestellten Unterstützung für die besten Scanner der Welt von Heidelberg (Linotype-Hell), der High-End Serie Topaz, Tango, Nexscan, Primescan und Chromagraph, haben wir die Spitze der Bildverarbeitungsentwicklung erreicht. Wir sind außerdem stolz darauf einen Teil der legendären Arbeit von Dr. Ing. Rudolf Hell fortzuführen. Dr. Hell war der Erfinder des Faxgerätes, Trommel-Scannern und vieler anderer bedeutsamer Erfindungen, auf denen wichtige Teile der heutigen Informationstechnologie aufbauen.

Zum 20. Jahrestag von *LaserSoft Imaging* fügen wir nun unserer Entwicklung mit *SilverFast 6.5* einen weiteren Meilenstein hinzu - noch mehr Qualität und Produktivität.

Viel Erfolg mit *SilverFast 6.5* !

Karl-Heinz Zahorsky
Präsident & CEO
LaserSoft Imaging AG

Kiel, November 2006

Änderung der Systemvoraussetzungen

Mit *SilverFast 6.5* werden die Betriebssysteme Windows 2000, Windows ME, Windows XP, Windows Vista, Macintosh OSX 10.2 und neuer unterstützt.

Windows 98 und Macintosh OS9 werden nicht mehr unterstützt.

Freischaltung von *SilverFastSEPlus*

Mit dem aktuellen Update von *SilverFastSEPlus* wird ebenfalls ein neuer Mechanismus zur Freischaltung eingeführt.

Der bisher verwendete 20stellige Freischaltungscode wird ersetzt.

The screenshot shows the 'Allgemeine Information' section with fields for 'Vorname', 'Nachname', and 'Firma'. Below it is the 'Seriennummer für ältere Versionen' section, which contains a 20-character alphanumeric code '1234567890ABCDEF7890' and a 'SilverFast freischalten' button. The 'Seriennummer für neuere Versionen' section is also visible, with a note about 6 fields of 5 characters each and a 'SilverFast freischalten' button. An 'Abbruch' button is at the bottom.

The screenshot shows the 'Allgemeine Information' section with fields for 'Vorname', 'Nachname', 'Firma', and 'Seriennummer'. Below the 'Seriennummer' field is a 'Seriennummer holen' button. At the bottom, there are two buttons: 'Demomodus' and 'SilverFast freischalten'.

An seine Stelle tritt ein 30stelliger Code der aus 6 Gruppen mit je 5 Zeichen besteht. Es können darin die Zahlen von Zwei (2) bis Neun (9) (also keine Eins und keine Null) und die Buchstaben von „A“ bis „Z“ vorkommen, außer „I“ und „O“.

The screenshot shows the 'Allgemeine Information' section with fields for 'Vorname', 'Nachname', and 'Firma'. Below it is the 'Seriennummer' section, which contains a 30-character alphanumeric code '123456-7890A-BCDEF-GHIJKL-MNOPQR-STUVWX' and a 'SilverFast freischalten' button. Below the code is a version string 'SilverFast DPro Studio v6.4.0r3' and two buttons: 'Seriennummer holen' and 'Demomodus'.

Das *Plus Upgrade*

Wie erhält man ein *Plus Upgrade*?

Für welche *SilverFast*-Version ist ein *Plus Upgrade* möglich?

Plus Upgrades sind mit fast allen *SE*-Versionen von *SilverFast* möglich.

Beim *Plus Upgrade* für *SilverFast SE* wird nur eine weitere, optional zu erwerbende, Freischaltungsnummer benötigt.

Wo sind die *Plus Upgrades* erhältlich?

Plus Upgrades können bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei *LaserSoft Imaging* bestellt werden.

Wie kann man *Plus Upgrades* freischalten?

Zur Freischaltung eines *Plus Upgrades* ist ein spezieller Code notwendig. Diesen 30stelligen Code erhalten Sie zusammen mit der Software beim Kauf.

Die Funktionen des *Plus Upgrades*

Detaillierte Beschreibungen der neuen Funktionen sind in den diesem Überblick folgenden Kapiteln zu lesen. Folgende Funktionen sind im *Plus Upgrade* enthalten:

Plus Upgrade für SilverFastSE

Frei skalierbare USM-Vorschau: Der USM-Dialog kann nun zusammen mit seinen Vorschaufenstern frei skaliert und somit auch vergrößert werden. Dies geschieht einfach durch Klickziehen an der rechten unteren Ecke des Fensters.

Damit erhält man eine deutlich bessere Bildkontrolle und kann auch einen wesentlich größeren Bildausschnitt zur Beurteilung der endgültigen Schärfe heranziehen.

Automatische Entrasterung: Die neu entwickelte Entrasterung in *SilverFast* ist in der Lage das Raster der Scanvorlage selbsttätig zu erkennen.

Multi-Sampling: Multi-Sampling empfiehlt sich vor allem für jene Scanner, die in dunklen Bildbereichen, sichtbares, starkes Rauschen aufweisen. Das Rauschen wird dadurch weitgehend eliminiert.

JPEG 2000: Mit den neuen *SilverFastSEPlus*-Versionen lassen sich Bilder jetzt auch im Dateiformat „JPEG 2000“ (.JPF) abspeichern.

Die entsprechende Auswahlmöglichkeit erhält man erst, wenn der Scan-/Bearbeitungsprozess gestartet wird und vorher im Hauptmenü, auf der Platette „Allgemein“, unter Scanmodus die Optionen „Normal (Datei)“ ausgewählt wurde.

SilverFast AACO: (AACO, engl.: Auto Adaptive Contrast Optimisation, Automatische Kontrast Korrektur) ist ein exzellentes Werkzeug zur Korrektur von dunklen, zu kontrastreichen Bildpartien unter Beibehaltung der Zeichnung in den Lichtern.

Es arbeitet automatisch sobald es aktiviert ist, kann dann aber trotzdem über Voreinstellungen beeinflusst werden.

PrinTao, Erweiterter Druckdialog mit Kopier-Funktion: Der bei den *DC...*- und *HDR...*-Version von *SilverFast* im *VLT* eingebaute erweiterte Druckdialog *PrinTao* ist jetzt auch in der *SilverFast SE Plus* aktivierbar.

Im Unterschied zu der *VLT*-Version beinhaltet er noch eine spezielle Anpassung an die Bedürfnisse beim Scannen: eine Kopierfunktion, ähnlich wie bei einem Fotokopierer. Hierbei werden alle im Vorschaufenster aufgezogenen Scanrahmen, mit ihrer exakten Position und Proportion, 1:1 auf das ausgewählte Papierformat übertragen.

SF-Basic: Die *SilverFast* Oberfläche kann zwischen dem Standard- und Basic-Modus umgeschaltet werden.

NegaFix mit CCR: Der NegaFix Modus läuft durch die neue Funktion CCR farbstichneutraler.

Neue NegaFix Profile: Einige neue NegaFix Profile unterstützen das Scannen weiterer Negativ-Filme.

Auto-Rahmen: Mit dieser Funktion können Bildrahmen automatisch auf dem Vorschauscan bzw. im Vorschaubild gesucht und erstellt werden.

Neue Installer: Für Macintosh-Computer werden neue Apple-Installer genutzt.

Erweiterte selektive Farbkorrektur: Neue Voreinstellungen für die *SilverFastSE* und *SilverFastSEPlus*-Versionen. Damit werden hier stärkere Farbkorrekturen möglich.

Farbmanagement in den *SilverFastSE*-Versionen: In allen *SilverFastSE*-Versionen kann nun ein Eingabefarbraum und ein RGB-Arbeitsfarbraum eingestellt werden.

ME Upgrade für SilverFast SE Plus

Multi-Exposure: Für einige Scanner kann mit Multi-Exposure eine höhere Dynamik realisiert werden - in besserer Qualität bei wesentlich höherer Geschwindigkeit als Multi-Sampling. Diese Funktion ist optional und kann separat erworben werden.

Multi-Exposure

Erweiterung des Dynamik-Umfangs von Scannern

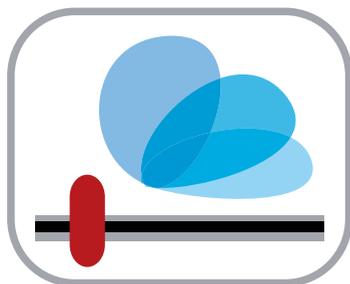
Funktionsweise

SilverFasts Multi-Exposure erzeugt Scans, in denen variable Belichtungen eingerechnet werden.

Die Funktionsweise ist ähnlich den *Belichtungsreihen*, wie man sie aus der Fotografie kennt.

Mit *SilverFasts Multi-Exposure* wird der Dynamikumfang der unterstützten Film- und Flachbettscanner deutlich erhöht und so das Rauschen der CCDs minimiert. In der Folge werden wesentlich mehr feine Details sichtbar, was vor allem die dunklen Partien eines Bildes verbessert.

Im Vergleich mit dem *Multi-Sampling* zeigt sich ein weiterer Vorteil: *Multi-Exposure* erreicht die gleiche Qualität wesentlich schneller! Das langwierige 8fach oder 16fach *Multi-Sampling* kann komplett entfallen, da schon bei 2fach *Multi-Exposure* eine deutlich höhere Qualität erreicht wird.



Multi-Sampling (Mehrfachscan)

Der einfache Scan zeigt ein starkes Farbrauschen. Durch ein 2faches *Multi-Sampling* wurde der Rauschanteil abgeschwächt.



1x Scan



4x Scan



2x Multi-Exposure

Multi-Exposure

Vergleicht man die beiden oberen Bilder jedoch mit den *Multi-Exposure* Ergebnissen, zeigt sich ein deutlicher Qualitätssprung. Das Rauschen geht noch weiter zurück und es werden auch noch mehr Bilddetails sichtbar.

Unterstützte Scanner

Multi-Exposure stellt spezielle Ansprüche an die Hardware der Scanner. Der für ein qualitatives *Multi-Exposure* benötigte Leistungsumfang ist zur Zeit nur bei wenigen Scannermodellen gegeben. Zudem funktioniert *Multi-Exposure* nur bei Positiven. Beim Scannen von Film-Negativen nutzt *SilverFast's NegaFix* bereits eine ähnliche Technik.

Die nachfolgend aufgeführten Scanner wurden, zum Stand der Drucklegung dieser Anleitung, bereits von *SilverFast's Multi-Exposure* unterstützt.

- Nikon Coolscan V ED (LS-50)
- Nikon Super Coolscan 5000 ED (LS-5000)
- Nikon Super Coolscan 9000 ED (LS-9000)
- Nikon Coolscan IV ED (LS-40)
- Nikon Super Coolscan 4000 ED (LS-4000)
- Nikon Super Coolscan 8000 ED (LS-8000)
- Minolta DiIMAGE Scan Elite 5400
- Minolta DiIMAGE Scan Elite 5400 II
- Epson Expression 10000XL
- Epson Expression 836 XL
- Epson Perfection V700 Pro
- Epson Perfection V750 Pro
- Epson Perfection 4490
- Epson Perfection 4870
- Epson Perfection 4990

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage von *LaserSoft Imaging* über weitere Scanner, die noch nachträglich implementiert werden.

Unterstützte SilverFast-Versionen

Multi-Exposure ist optional in allen *SilverFast AiStudio* und *SEPlus* 6.5 Versionen der oben aufgelisteten Scanner enthalten und kann separat erworben werden. *Multi-Exposure* funktioniert nur beim Scannen von Positiven im Modus Durchlicht.

- ✓ 48->24 Bit Farbe
- 16->8 Bit Graustufen
- 1 Bit Strich
- 48 Bit Farbe
- 16 Bit Graustufen
- 48 Bit HDR Farbe
- 16 Bit HDR Graustufen



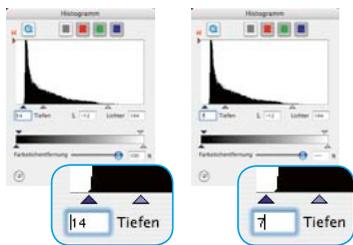
Scantyp „48->24 Bit Farbe“ und Multi-Exposure

Ab der Version 6.5.1 ist Multi-Exposure (ME) auch mit den Scantypen „48->24 Bit Farbe“ und „16->8 Bit Graustufen“ nutzbar. Der Effekt von ME kann allerdings nicht im großen Vorschauenfenster sichtbar gemacht werden, da die Vorschau Daten nur auf einem normalbelichteten Scan beruhen.



Auch die Bildautomatik nutzt nur den normalen Vorschau-Scan und kann den Dynamikgewinn in den Tiefen nicht berücksichtigen. Hier hilft ein kleiner Trick:

Wird ME zusammen mit der Bildautomatik eingesetzt, so sollte anschließend im Histogramm-Dialog der Regler für die Tiefen auf etwa die Hälfte bis ein Drittel zurückgenommen werden.



Im Beispiel wurde der Tiefenwert von 14 auf 7 zurückgesetzt.

Damit wird der gewonnene Dynamikumfang dann in den fertigen 24 Bit / 8 Bit Scans sichtbar.

Handhabung von Multi-Exposure

Multi-Exposure funktioniert nur im Durchlichtmodus, also beim Scannen von Negativen und Dias.

Die Aktivierung und Handhabung von Multi-Exposure ist dann einfach: Am linken Rand des großen Vorschauenfensters von SilverFastAi... befindet sich der Knopf zur Aktivierung von Multi-Sampling und direkt darunter der Knopf für Multi-Exposure.

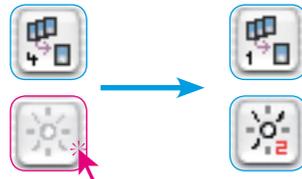


Mit Einzelklicks auf den jeweiligen Knopf wird zwischen den verschiedenen Multi-Sampling-Modi oder Multi-Exposure umgeschaltet.

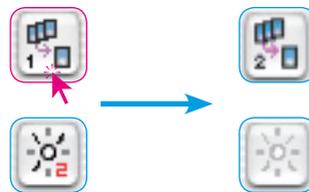


Achtung! Es kann immer nur eine der Funktionen verwendet werden: entweder Multi-Sampling oder Multi-Exposure.

Beim Wechsel von einer Multi-Sampling-Stufe zu Multi-Exposure schaltet sich Multi-Sampling automatisch auf die erste Stufe zurück und ist damit deaktiviert.



Beispiel: Wechsel von 4-fach Multi-Sampling hin zu 2-fach Multi-Exposure. Ein Klick deaktiviert Multi-Sampling und aktiviert 2-fach Multi-Exposure.



Beispiel: Wechsel von 2-fach Multi-Exposure hin zu 2-fach Multi-Sampling. Ein Klick schaltet Multi-Exposure aus und aktiviert 2-fach Multi-Sampling.

48 Bit Scans

Eines der Hauptmerkmale von *Multi-Exposure* ist der hohe Dynamikumfang der fertigen Scans. Entsprechend des gewählten Scan-Typs „48 Bit Farbe“ oder „48 Bit HDR Farbe“ ergeben sich zwei verschiedene Arbeitsabläufe.



Achtung !

Nutzer der Scan-Typen „48 Bit Farbe“ und „16 Bit Graustufen“ sollten den Hinweis „Scantyp „48->24 Bit Farbe“ und *Multi-Exposure*“ auf der vorherigen Seite berücksichtigen.

Scan-Typ „48 Bit Farbe“

Bei diesem Scan-Typ werden 48 Bit Bilder erzeugt, die schon beim Scannvorgang komplett optimiert werden können. Im Gegensatz zum Scan-Typ „48 Bit HDR Farbe“ stehen hier sämtliche Werkzeuge und Filter für die Bildoptimierung zur Verfügung. Der Arbeitsablauf ist folglich der gleiche wie beim konventionellen Scannen im 24 Bit Modus. Der einzige merkliche Unterschied liegt in der doppelt so hohen Dateigröße.

Scan-Typ „48 Bit HDR Farbe“

Wie im klassischen Arbeitsablauf *SilverFast Ai - zu - SilverFast HDR* üblich, braucht nun nur noch der Scanrahmen platziert, die Skalierung und die Ausgabeauflösung festgelegt werden. Dann kann gescannt werden – bei mehreren Bildern am besten im Stapelbetrieb.

Die gespeicherten Scans werden dann mit *SilverFast HDR* (oder einer anderen geeigneten Bildbearbeitungssoftware) geöffnet – idealerweise über den in der *HDR* enthaltenen *JobManager* – und dort schnell und bequem optimiert.

Sind mehrere Bilder zu scannen, so führt diese Trennung des hardware seitigen Scannvorgangs von der eigentlichen Bildoptimierung zu drastischen Zeitersparnissen beim Anwender. Das Warten auf wiederholte Vorschau-Scans, Zoom-Vergrößerungen, USM- oder Entrasterungsvorschauen entfällt bzw. wird auf Sekundenbruchteile reduziert. Der Anwender kann konzentriert eine beliebige Menge an Bildern schnell und effektiv optimieren, ohne jemals warten zu müssen. Am Ende der Optimierung wird nur noch die finale Berechnung des *JobManagers* gestartet. Während der *JobManager* noch arbeitet kann man sich sinnvollerem Dingen widmen.



Achtung !

Die Scan-Typen „48 Bit Farbe“ und „16 Bit Graustufen“ stehen nur in den Vollversionen von *SilverFast* zur Verfügung.

SilverFast Basic-Modus

Umschaltung der Benutzeroberfläche



Basic-Modus als Einstiegshilfe

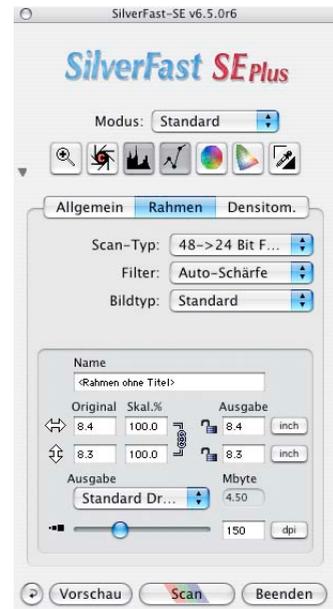
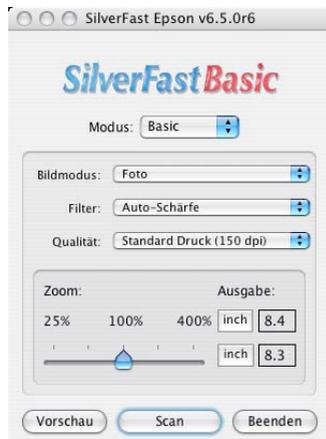
SilverFast Versionen können ab der Version 6.5 zwischen den beiden Benutzeroberflächen *Standard* und *Basic* umgeschaltet werden. Damit haben vor allem SilverFast-Neulinge es leichter einen schnellen Einstieg in die Bedienung zu finden.

Unterstützte SilverFast-Versionen

Der Basic-Modus steht in allen *SilverFast SE*, *-SEPlus*, *-DCSE* und *-DCVLT*-Versionen zur Verfügung.

Basic-Standard-Umschaltung

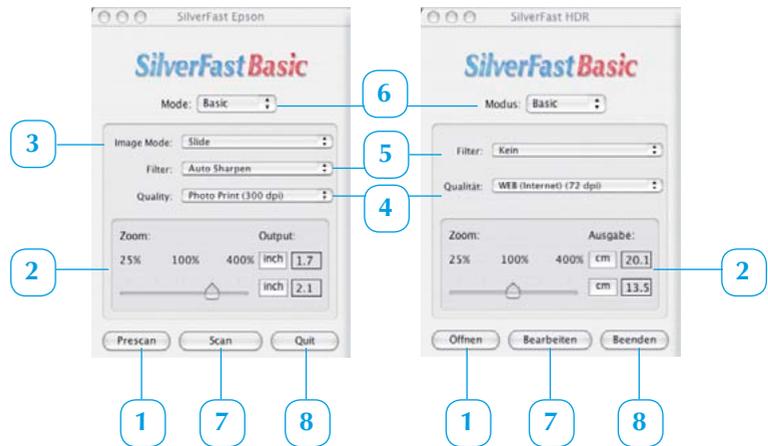
Im Kopfbereich des Hauptdialogs der *SilverFast*-Versionen ist der aktuelle Arbeitsmodus zu erkennen: Basic oder Standard. Über das Menü kann zwischen den beiden Modi schnell gewechselt werden.



Achtung!

Bei dem Wechseln vom Standard- zum Basic-Modus gehen diejenigen Einstellungen verloren, die nicht im Basic Modus verfügbar sind!

Basic-Modus im Überblick



Der Basic-Dialog

Links: SilverFastSE

Rechts: SilverFastDCVLT

1 Vorschau starten / Bild öffnen

Startet den Vorschau-Scan in den Scannerversionen, bzw. öffnet ein Bild in den DC...-Versionen.

2 Ausgabegröße und Maßeinheit

3 Scantyp (nur in Scannerversionen)

Auswahl zwischen Fotoabzug, Diafilm oder Negativfilm.



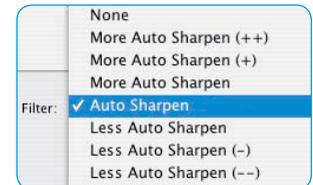
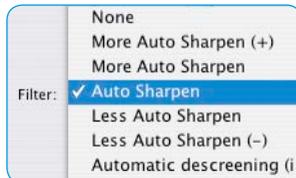
4 Ausgabeauflösung



5 Filter-Menü

Auswahl der Schärfungsfilter.

Bei den Scannerversionen noch zusätzlich die Funktion zur Entraisterung.



6 Modus

Umschaltung zwischen dem Basic- und dem Standard-Modus.



7 Scan / Bearbeiten

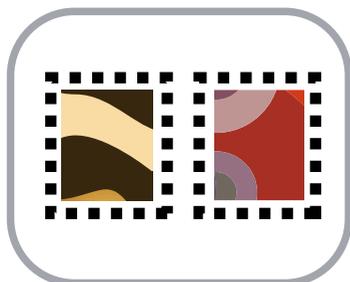
Startet den Scanprozess, bzw. startet die Bildberechnung.

8 Abbrechen

Beendet SilverFast.

Auto-Rahmen

Automatische Rahmenerkennung



Mit dieser Funktion können Bildrahmen automatisch auf dem Vorschau-Scan bzw. im Vorschaubild gesucht und erstellt werden.

Dazu ist es nötig, daß die zu scannenden / verarbeitenden Bilder untereinander und zum äußeren Rand einen gewissen Abstand haben. Eine zu enge Bildanordnung könnte das Finden der Rahmen erschweren oder gar verhindern.

So ist bei Auflichtscans ein möglichst kontrastreicher Hintergrund hilfreich. Bei Durchlichtscans ist es nützlich wenn die bei vielen Scannern mitgelieferten Film- und Diahalter genutzt werden, da diese schon einen optimalen Kontrast zum Hintergrund bieten.

Unterstützte SilverFast-Versionen

Die automatische Rahmenerkennung steht in allen *SilverFast*-Versionen zur Verfügung.

Auto-Rahmen Funktion

Bevor die Funktion aktiviert wird, sollte zunächst ein Vorschau-Scan, bzw. eine Bildvorschau ausgeführt werden.

Anschließend kann die automatische Rahmenerkennung über den entsprechenden Knopf aktiviert werden. Der Knopf *Auto-Rahmen* findet sich in der senkrechten Knopfleiste links vom großen Vorschaufenster.



SilverFast sucht im Vorschaufenster nach Bildern und versucht sie jeweils mit einem Scanrahmen / Bildrahmen zu umgrenzen.

Ein Beispiel ist auf der nächsten Seite abgebildet.

Auto-Rahmen Beispiel mit SilverFast

Die linke Abbildung zeigt das große Vorschauenfenster nach dem ersten Vorschau-Scan. Es ist nur ein Scanrahmen zu sehen, der ganz am Rande des Vorschauenfensters entlang läuft. Dann wird der Knopf Auto-Rahmen angeklickt.

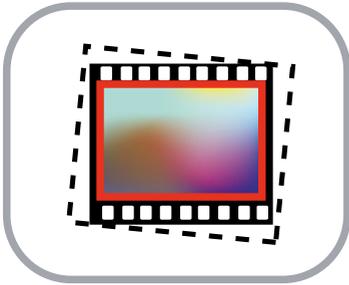
Die rechte Abbildung zeigt das Ergebnis der Rahmensuche. Alle sechs Bilder wurden mit einem Scanrahmen versehen.

Bei Bedarf kann nun jedes Bild noch einer individuellen Optimierung unterzogen werden, z.B.: Bildautomatik, Tonwertkorrektur, Rahmen-Ausrichtung, Bildgröße, Auflösung und Schärfe.

Alle sechs Rahmen lassen sich dann schnell und bequem über die Stapelverarbeitung einscannen.



Automatische Rahmenrotation



Neben der Erkennung von Bildrahmen enthalten *SilverFast SE Plus* und *AiStudio* ab Version 6.5r5 noch die Fähigkeit zur automatischen Rahmenrotation und -ausrichtung.

Sind die Kontrastunterschiede zwischen Bild und Hintergrund ausreichend hoch, so findet *SilverFast* die einzelnen Bilder nicht nur, sondern rotiert die Scanrahmen auch noch automatisch. Auf diese Weise werden schräg auf dem Scanner liegenden Bilder beim Scannen automatisch korrekt gerade ausgerichtet.

Ein Beispiel: Ausgehend von einem über das ganze Flachbett aufgezogenen Rahmen erkennt *SilverFast* automatisch die vier schief aufgelegten Einzelbilder und zieht selber Scanrahmen auf. Inaktive Rahmen werden in Magenta dargestellt, der aktive Rahmen zeigt sich in Rot.



Manuelle Rahmenrotation und -anpassung

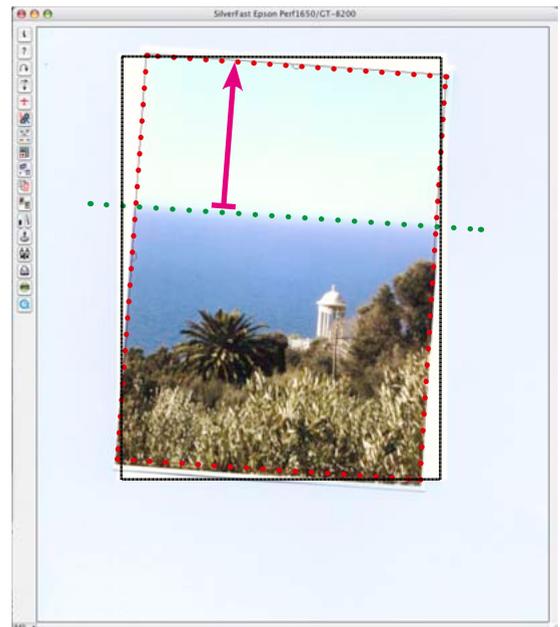
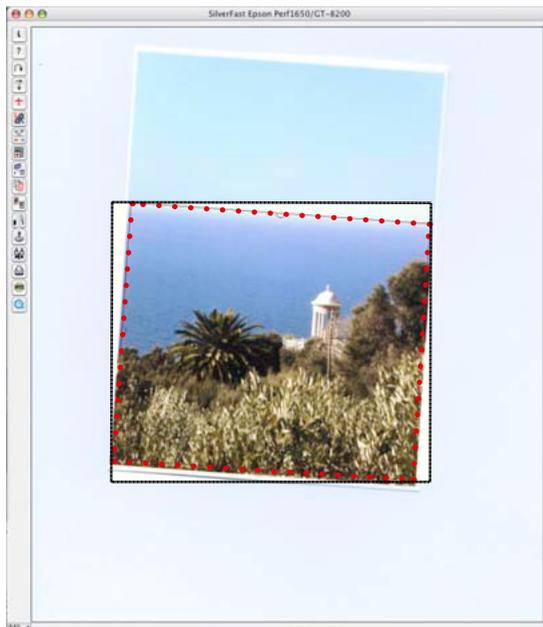
Mit der Maus kann die Rahmengröße wie auch die Rotation frei nachjustiert werden.

Justage der Rahmengröße



Hierzu lässt sich der aktive rote Bildrahmen an seinen Kanten oder Ecken anfassen und verschieben. Über die halbkreisförmigen Anfasser auf den Rahmenmitten kann der Bildrahmen frei rotiert werden.

Beim Bild links unten ist der Kontrastunterschied zum Hintergrund nicht eindeutig genug, so dass der Beschnitt auf der Horizontlinie erfolgte. Doch das ist kein Problem. Das Ergebnis der Rahmenrotation lässt sich manuell mit der Maus nachjustieren: hier durch Klickziehen an der oberen Rahmenkante.



Da der eigentliche Scan nicht wirklich rotiert erfolgen kann, sondern immer nur senkrecht zur Bewegungsrichtung der CCD, muss der tatsächlich erfasste Scanbereich bei rotierten Bildern immer größer sein. Das schraffierte schwarze Rechteck zeigt den Bereich an, der beim eigentlichen Scanvorgang erfasst wird. Nach Abschluss des Scanvorgangs rotiert und beschneidet SilverFast dann auf die gewünschten Ausgabedimensionen.

Justage der Rotation

Die manuelle Rahmenrotation erfolgt durch Klickziehen an den halbrunden Anfassern auf den Mitten der Rahmenkanten. Mit zusätzlich gedrückter „Shift“-Taste wird in 45°-Schritten rotiert.

Bild 1 (links): Ausgangslage mit einem manuell aufgezogenen Rahmen (rot punktiert).

Bild 2: Rotation durch Klickziehen am linken Anfassers.

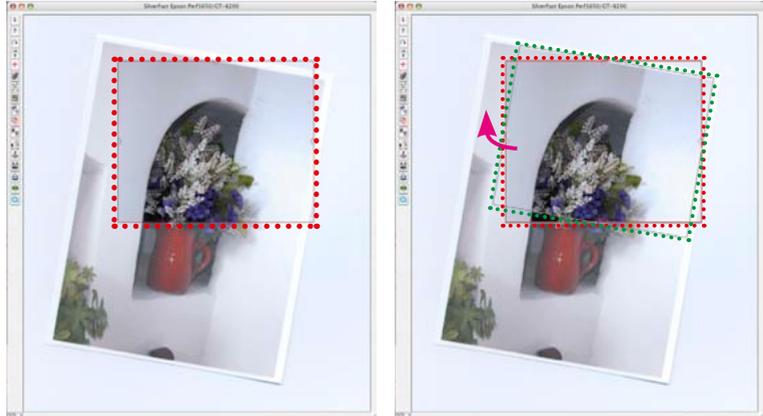


Bild 3 (links): Verschieben und Zurechziehen des Bildrahmens (grün punktiert) auf das gewünschte Endformat (rot punktiert) durch Klickziehen an den Rahmenkanten und Ecken sowie Feinkorrektur der Rotation über die Anfassers auf der Kantenmitten.

Bild 4: Fertiger Scan.



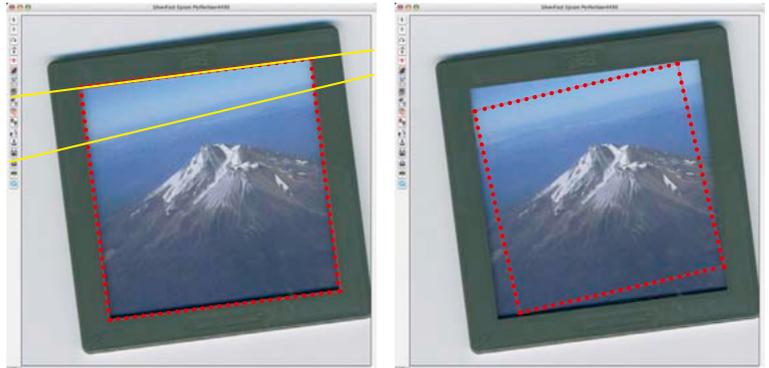
Horizont gerade stellen

Jedem Fotografen ist schon der Fehler unterlaufen, dass die Kamera beim Auslösen nicht ganz horizontal ausgerichtet war. Die Folge: der Horizont im Bild steht schief.

Durch eine manuelle Rahmenrotation kann dieser Aufnahmefehler jetzt schon beim Scannen behoben werden.

Bild links: Der Scanrahmen wurde korrekt gefunden, doch der Bildhorizont liegt unschön schief im Motiv.

Bild rechts: Der Scanrahmen wurde manuell rotiert und neu positioniert. Hier laufen der Motivhorizont und die Bildkante jetzt parallel.



Löschen der Rahmeneinstellungen

Da sich *SilverFast* beim Start immer mit den zuletzt genutzten Einstellungen zeigt, werden meist die alten Scanrahmen nicht zum neuen Vorschaubild passen. Durch ein generelles Zurücksetzen (Reset All) werden alle alten Scanrahmen gelöscht und nur noch ein einziger Bildrahmen, gerade ausgerichtet, über das ganze Vorschaufenster aufgezo-gen.

„Reset All“ unter Macintosh: Mit gedrückter „Shift“-Taste auf den Zurücksetzen-Knopf klicken.



„Reset All“ unter Windows: Mit gedrückter „Shift“-Taste auf den „Optionen...“-Knopf klicken.



SilverFastAACO

SilverFastAACO (AACO, engl.: Auto Adaptive Contrast Optimisation, Autoadaptive Kontrast Optimierung) ist ein exzellentes Werkzeug zur Korrektur von dunklen, zu kontrastreichen Bildpartien, unter Beibehaltung der Zeichnung in den Lichtern.

AACO wird durch Klick auf den entsprechenden Knopf in der senkrechten Werkzeugeiste, links vom Vorschauenfenster aktiviert.



Es öffnet sich der Dialog und die darin voreingestellten Parameter werden direkt auf das aktuelle Bild angewendet.



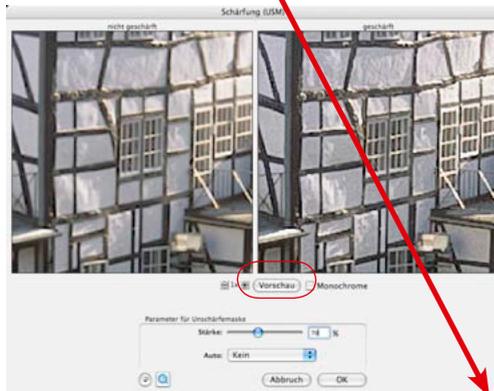
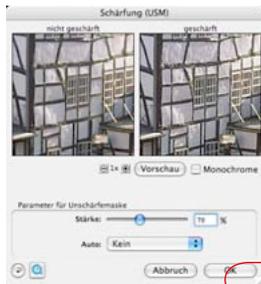
Zur Beurteilung des Vorher-Nachher-Effektes lässt sich AACO über das Ankreuzfeld „AACO anwenden“ deaktivieren / aktivieren.



USM-Dialog mit skalierbarer Vorschau

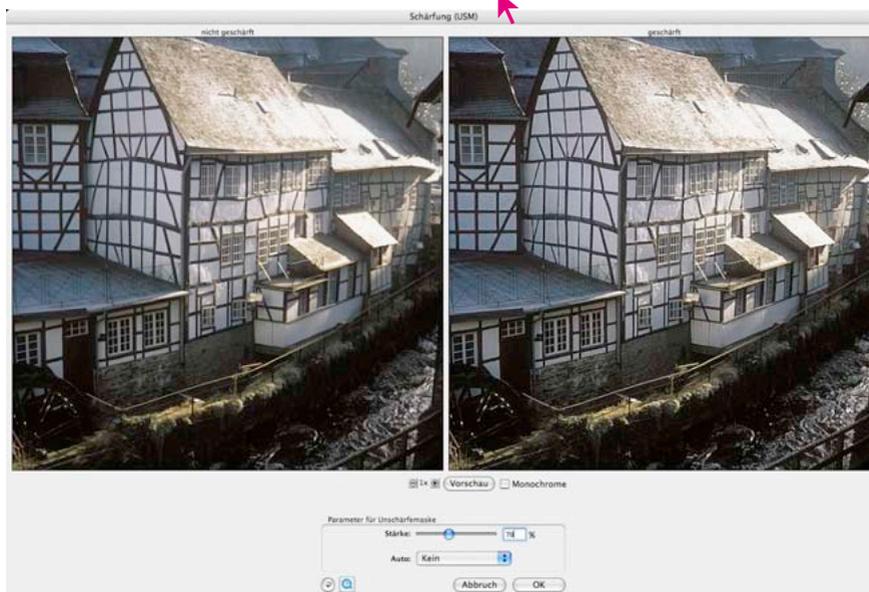
In den neuesten *SilverFast*-Versionen ist der USM-Dialog jetzt auch voll skalierbar. Damit ist es möglich schon vor dem Scannen einen realen Schärfeeindruck eines größeren Ausschnitts aus dem Gesamtbild zu bekommen.

Das Dialogfenster erhielt dazu in der unteren rechten Fensterecke einen Anfasser (siehe links).



Durch Klickziehen kann darüber das ganze USM-Fenster aufgezogen werden (zweites Bild links). Die Maximalgröße ist die Monitorbegrenzung. Zunächst wird nur der Bildinhalt der Vorschauen auf Pixelebene vergrößert – der selbe Effekt wie das Benutzen des „Plus“-Knopfes.

Die echte Erweiterung des sichtbaren Bereiches erhält man erst, wenn mit gedrückter „Shift“-Taste auf den „Vorschau“-Knopf (er wird damit zum „Update“-Knopf) geklickt wird (Bild unten links).



Das Zurückverkleinern des Fensters erhält den Bildaus-



Eine Vorlage entrastern*

*Verfügbarkeit

...Studio-Versionen: haben den vollen neuen Funktionsumfang, incl. der beiden Vollautomatiken.

...Ai-, ...DCPro-, ...HDR-Versionen: haben den kompletten Entrastrungs-Dialog mit Vorschaubildern, manueller Zielauswahl und automatischer Rastererkennung. Die Vollautomatiken sind nicht enthalten.

...SEPlus-Versionen: haben den Entrastrungs-Dialog, ohne Vorschaubilder, aber mit manueller Rasterweiten-Eingabe und zusätzlich die beiden "Auto-Entrastrungen".

...SE-Versionen: haben die neue Entrastrung, den Entrastrungs-Dialog ohne Vorschaubilder, aber mit manueller Rasterweiten-Eingabe. Die Vollautomatiken sind nicht enthalten.

*SilverFast** hat ab der Version 6.4.2r4 eine vollständig neue Entrastrung, um den Rasterpunkt gedruckter Vorlagen zu entfernen.



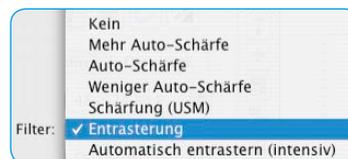
Ausschnitt aus einer Zeitschrift, 250% vergrößert

Links: normaler Scan ohne Entrastrung. Das Moiré des Drucks ist gut erkennbar. Rechts: Scan mit Entrastrung. Das Moiré ist vollständig entfernt worden.

Einstellen auf das Raster der Vorlage*

Um die Entrastrung in *SilverFast* zu aktivieren, wählen Sie einen* der Menüpunkte* aus dem Filter-Menü auf der „Rahmen“-Palette:

- Auto-Entrastrung
- Auto-Entrastrung intensiv
- Entrastrung



Die neu entwickelte Entrastrung in *SilverFast* ist in der Lage das Raster der Scanvorlage selbsttätig zu erkennen.

„Auto-Entrastrung“ und „Auto-Entrastrung intensiv“ sind Vollautomatiken und stehen ohne weiteren Dialog direkt zur Verfügung. Bei Anwahl von „Entrastrung“ wird zunächst ein Dialog eingeblendet. Darin können dann individuelle Parameter festgelegt werden.



Auto-Entrastung

Mit diesem Menüpunkt wird eine vollautomatische Entrastung der Scanvorlage gestartet. Es sind dazu keinerlei Dialoge und Einstellungen notwendig. Die "Auto-Entrastung" wird für mittlere und feine Raster empfohlen.

Das Ergebnis ist nur nach dem Endscan erkennbar und nicht im großen Vorschaufenster von *SilverFast*.



Bitte beachten Sie, dass die zu entrastende Vorlage genügend Bildelemente enthält und nicht nur aus volltonigen Text- und Grafikelementen besteht.



Auto-Entrastung intensiv

Die "Auto-Entrastung intensiv" arbeitet genau wie die "Auto-Entastung", verwendet jedoch einen spezielleren Rechen-Algorithmus. Dieser Menüpunkt wird besonders für gröbere Raster und niedrige Rasterweiten empfohlen. Die intensive Entrastung benötigt deutlich mehr Systemressourcen und ist somit etwas zeitintensiver.

Das Ergebnis ist auch hier nur nach dem Endscan erkennbar und nicht im großen Vorschaufenster von *SilverFast*.



Entrastung

Dieser Dialog ermöglicht eine manuell einstellbare Entrastung. Das Ergebnis ist auch hier nur nach dem Endscan erkennbar und nicht im großen Vorschaufenster von *SilverFast*.



Multi-Sampling*



Multi-Sampling empfiehlt sich vor allem für jene Scanner, die in dunklen Bildbereichen, sichtbares, starkes Rauschen aufweisen. Das Rauschen wird dadurch weitgehend eliminiert.

Ab Version 641r6 ist in *SilverFastAiStudio* und in *SilverFastSEPlus* mit jedem von *SilverFast* unterstützten Scanner ein Multi-Sampling möglich. Das gilt auch dann, wenn der Scanner hardwareseitig diese Funktion bislang nicht unterstützte.

Beim Multi-Sampling wird ein Scanrahmen mehrfach gescannt und die erzeugten Einzelscans anschließend zu einem endgültigen Bild zusammengerechnet. Bei weniger präzisen Scannern, die mechanisch bedingt, leichte Positionierungs-Versätze zwischen den Scandurchgängen haben, kommt es dabei zu einem Schärfeverlust. Um dies auszugleichen, bzw. ganz zu verhindern, wird als Hintergrundprozess eine Angleichung und Repositionierung der versetzten Pixel (pixel alignment) durchgeführt.

Das Entstehen von Rauschen folgt statistisch dem Zufallsprinzip und tritt damit von Bild zu Bild immer an verschiedenen Stellen auf. Beim Verrechnen von wiederholt gescannten Bildern können so die Unterschiede zwischen den „Samples“, nämlich das Rauschen, eliminiert werden.



Das Multi-Sampling ist über einen eigenen Knopf zu aktivieren. Die Anzahl der Scandurchläufe pro Scanrahmen kann dabei 1, 4, 8 oder 16 betragen (Anzahl ist vom Scanner abhängig). Eine kleine Zahl im Knopf zeigt den verwendeten Wert.



Bitte beachten Sie, daß sich die gesamte Scanzeit proportional mit der Anzahl der Scandurchgänge erhöht!

Nur bei einigen wenigen Scannern wird das Multi-Sampling bei angehaltenem Vortrieb durchgeführt. Der Scanner stoppt dazu für jede Zeile kurz und liest die CCD, entsprechend der eingestellten Scannanzahl, mehrfach aus. Die Vorteile dabei liegt in der deutlich höheren Geschwindigkeit (wenig länger als ein Standardscan) und vor allem in der perfekten Passgenauigkeit der Multiscans. Schärfeverluste treten bei diesem Verfahren in der Regel nicht auf.



* Achtung!

Diese Funktion wird hardwareseitig nur von bestimmten Scanner zur Verfügung gestellt.

Multi-Sampling ist aber softwareseitig für alle *SilverFastAiStudio* und *SilverFastSEPlus* Versionen verfügbar.

JPEG 2000

Mit den neuen *SilverFast SE Plus*-Versionen lassen sich Bilder jetzt auch im Dateiformat „JPEG 2000“ (.JPF) abspeichern. Die entsprechende Auswahlmöglichkeit erhält man erst, wenn der Scanprozess gestartet wird und vorher im Hauptmenü, auf der Platette „Allgemein“, unter Scanmodus die Option „Normal (Datei)“ ausgewählt wurde.

Scanmodus „Normal (Datei)“

Mit dieser Einstellung wird der gerade aktive Scanrahmen des Vorschaufensters gescannt und das Bild mit Beendigung des Prozesses automatisch als Datei gespeichert.

Welches Dateiformat dabei geschrieben wird, hängt von der Einstellung im „Sichern“-Dialog ab. Der „Sichern“-Dialog erscheint, sobald der Knopf „Scan“ angeklickt wird.

Dateiformat: Unter „Format“ kann zwischen verschiedenen Dateiformaten gewählt werden.

Bei manchen Formaten, z.B. bei „JPEG2000“ und „JPEG“ wird eine weitere Schaltfläche „Optionen ...“ aktiv. Darüber sind weitere Parameter für diese speziellen Dateiformate einstellbar.



PrinTao

Erweiterter Druckdialog in SilverFast SE Plus



In der Standard-Version von *SilverFast SE* wird mit dem „Drucken“-Knopf am linken Rand des Vorschaufensters nur der einfache Druckdialog aufgerufen. Mit ihm kann nur ein einzelner Scanrahmen gedruckt werden. In den *Plus*-Versionen öffnet man über diesen Knopf den „erweiterten Druckdialog“ *PrinTao*.

Aufbau des erweiterten Druckdialogs

Seitennummer und Seitenumschalter

Seite hinzufügen und löschen

Bildliste
Auswahl der Scanrahmen aus dem Vorschaufenster.

Einstellungen für Drucker und Auswahl des Drucker-ICC-Profiles

Seiten- und Layouteinstellungen
Voreinstellung ob die lange Seite, die kurze Seite oder die exakte Größe der Bilder bevorzugt in die Druckseite übernommen werden soll, sowie 1:1 Kopierfunktion.

Werkzeuge

- Hinzufügen
- Entfernen
- Stapelfolge ändern
- Rotieren
- Vertikal spiegeln
- Horizontal spiegeln
- Zentrieren
- Anpassen
- Beschneiden
- QuickTime Filme

Miniatur-Vorschau des angeklickten Bildes aus der Bildliste

Ausdruck starten

Druckauflösung des aktiven Bildes im Druckfenster

Dialog schließen

Fenster der Druckseite

Lineale
Maßeinheit: cm

Zulässiger Druckbereich
erkennbar an violetter Umrandung

Die grundsätzlichen Funktionen sind mit denen des erweiterten Druckdialogs *PrinTao* im *VLT* (siehe *SilverFast DC...*, *HDR...*) identisch.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in den entsprechenden Abschnitten im „Kapitel 6.11“ des großen Handbuchs.

1:1 Kopierfunktion



Der Hauptunterschied ist die „1:1 Kopierfunktion“, mit der man die Funktionalität eines Fotokopierers simuliert.

Die Funktion wird im Bereich „Layout“ durch Anklicken des Punktes „Priorität, Größe vom Preview kopieren (Bildbeschnitt)“ aktiviert. Hierbei werden alle im Vorschaufenster aufgezogenen Scanrahmen, mit ihrer exakten Position und Proportion, 1:1 auf das ausgewählte Papierformat übertragen.

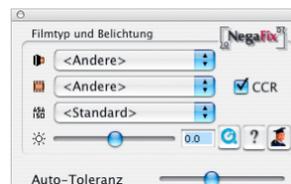
NegaFix Verbesserung

Automatische Farbstichentfernung (CCR)



Der *NegaFix* Modus arbeitet durch eine erweiterte Funktion wesentlich farbstichneutraler. Das ist vor allem bei nicht ganz passenden Filmprofilen wichtig. Somit lassen sich ggfs. vorhandene Farbstichreste der orangenen Filmmaske schon bei der Negativkonvertierung auf einfachem Weg herausrechnen.

Die Aktivierung von *CCR* erfolgt über ein Ankreuzfeld im *NegaFix*-Dialog.



Wirkung von CCR

Die Wirkung von CCR wird bereits schon sichtbar, auch wenn noch keine Negativprofile angewählt sind:

Bild links: CCR ausgeschaltet.
Bild rechts: CCR eingeschaltet.

Unterstützte SilverFast-Versionen

Die Automatische Farbstichentfernung *CCR* steht in allen *SilverFast*-Versionen zur Verfügung, die auch bislang schon die *NegaFix*-Funktion enthielten.

Neue *NegaFix* Profile

Einige neue *NegaFix* Profile unterstützen weitere Negativ-Filme. Zu den schon vorhandenen rund 120 Negativ-Filmen sind nun folgende hinzugekommen:

Fuji Pro 160S

Kodak 100UC

Neue Installer



SFD-6.4.4r7a(DCPro Studio).mpkg

Für Macintosh-Computer werden neue Apple-Installer genutzt. Alle SilverFast-Installer werden somit als „.mpkg“ Datei geliefert. Der Installationsvorgang selber wird dann per Doppelklick auf das Installersymbol gestartet. Der Ablauf der Installation selber ist vollständig geführt und entspricht dem aktuellen Standard von Apple Macintosh.

Unterstützte SilverFast-Versionen

Die neuen Installer werden bei allen Macintosh SilverFast-Versionen eingesetzt.

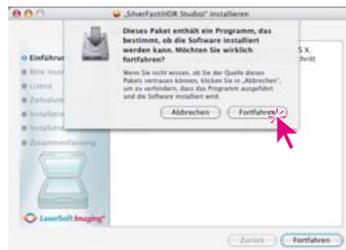
Ablauf einer Installation



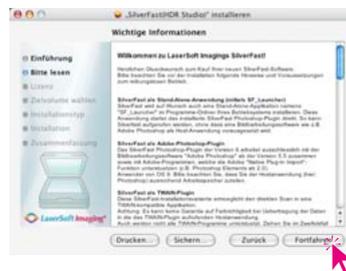
SFD-6.4.4r7a(Epson).mpkg

Installation per Doppelklick starten

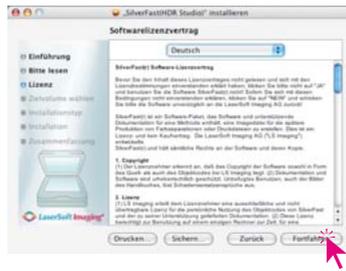
„Fortfahren“ wenn die Installation gestartet werden soll.



Wichtige, aktuellste Information zur Installation und SilverFast lesen.



Die Lizenzbedingungen lesen und akzeptieren.



Den Installationsort auswählen - in der Regel die Systemfestplatte.



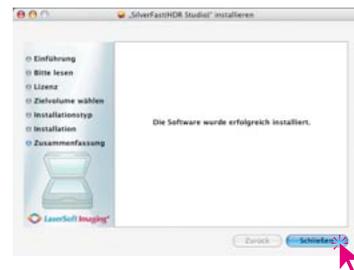
Den Installationsvorgang auslösen.



Letzte Sicherheitskontrolle
Nur wer über die vollen Rechte an seinem Computer verfügt, kann dort auch installieren !.



Installation beenden.



Farbmanagement

CMS-Palette

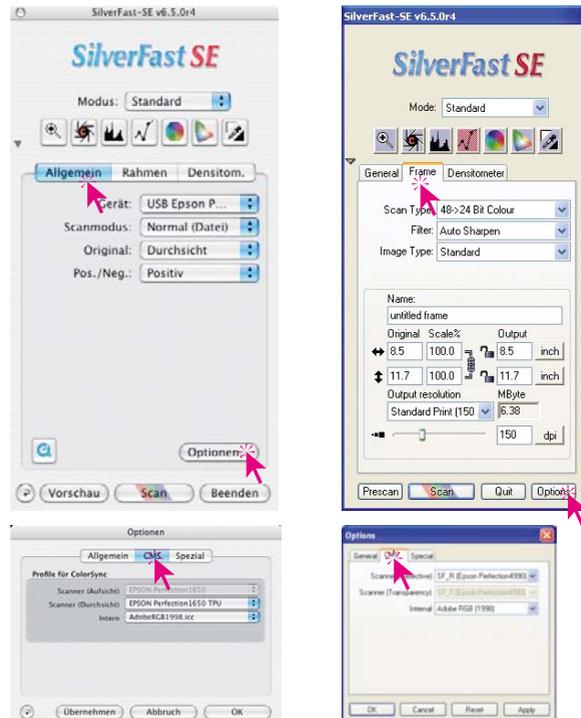
Mit dem 6.5er Upgrade erhalten nun auch alle *SilverFast SE* und *SEPlus*-Versionen ein einfaches Farbmanagement über ICC-Profile.

Unterstützte *SilverFast*-Versionen

Die CMS-Palette für das Farbmanagement steht in allen *SilverFast-SE* und *SEPlus* Versionen ab 6.5.0r4 zur Verfügung.

Aktivierung des Farbmanagements

Die Einstellungen für das Farbmanagement werden in den Voreinstellungen (Optionen...) vorgenommen.



Öffnen des Voreinstellungsdialogs

„Optionen...“

Links: Macintosh

Allgemein / Optionen... / CMS

Rechts: Windows

SilverFast SE und SEPlus

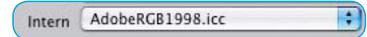
Je nach angeschlossenem Scanner steht „Scanner (Aufsicht)“ und / oder „Scanner (Durchsicht)“ zur Verfügung. Hier ist jeweils das aktuelle IT8-Kalibrationsprofil anzuwählen.



SilverFast SE und SEPlus
CMS-Palette



Im Menüpunkt „Intern“ ist der RGB-Arbeitsfarbraum zu wählen: „Adobe RGB 1998“ oder „sRGB“.



Achtung!

Bitte achten Sie darauf, dass in *SilverFast* und Ihren weiteren Bildbearbeitungsprogrammen der identische Arbeitsfarbraum eingestellt ist. Anderenfalls kann das Vorschaubild in *SilverFast* farblich von der Ansicht des Endscans in Ihrem Bildbearbeitungsprogramm abweichen.

Stärkere selektive Farbkorrektur

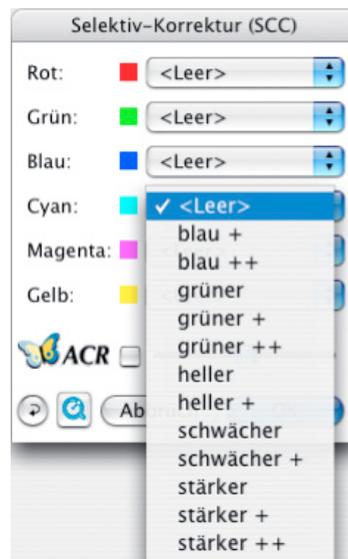
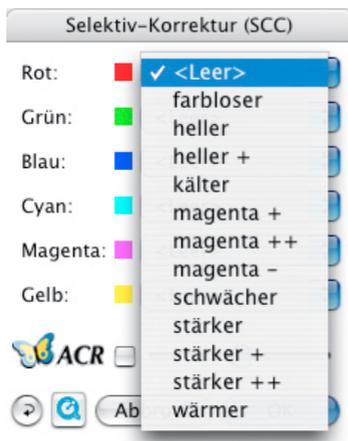
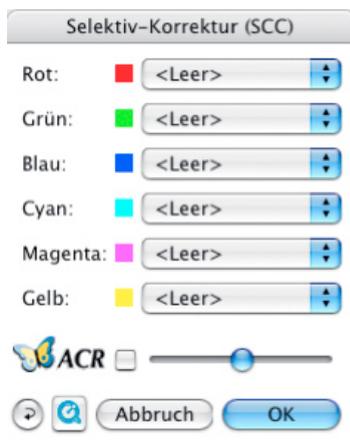
Erweiterte SCC-Voreinstellungswerte



Alle *SilverFast SE* und *SEPlus*-Versionen werden ab der Version 6.5 mit neuen, deutlich stärker wirkenden Voreinstellungswerten für die selektive Farbkorrektur versehen.

Unterstützte *SilverFast*-Versionen

Die erweiterten Voreinstellungen für die Selektive Farbkorrektur stehen in allen *SilverFast SE*, *-SEPlus* und *-DCSE*-Versionen zur Verfügung.





D
12/2007

LaserSoft Imaging AG
Luisenweg 6-8
24105 Kiel • Germany
Tel.: +49 (0) 431/5 60 09-0
Fax: +49 (0) 431/5 60 09-96
E-Mail: Info@SilverFast.com
www.SilverFast.com

LaserSoft Imaging®

©2006 LaserSoft Imaging AG. SilverFast ist eine eingetragene Marke der LaserSoft Imaging AG.
Weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.